

Zum Tod von Marie-Luise Nolting

Bundesvorsitzende von 1984–2003



Marie-Luise Nolting war Bundes- und Ehrenvorsitzende des BVST.

Foto: privat

Der Bundesverband Seniorentanz (BVST) gedenkt seiner langjährigen Bundesvorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Marie-Luise Nolting, die am 17. Juni 2023 im 94. Lebensjahr verstorben ist.

Von Beruf war sie Gymnastiklehrerin und seit 1975 in der Altenarbeit tätig. 1976 lernte sie die Tanzarbeit des Bundesverbandes Seniorentanz e.V. und unter anderem auch Ilse Tutt kennen, die 1982 Marie-Luise Nolting zur Mitarbeit im Bundesvorstand motivierte. 1984 erfolgte die Wahl zur Vorsitzenden des Verbandes, und dieses Amt führte sie bis 2003 tatkräftig und engagiert aus.

Die Anfangsjahre erforderten Aufbauarbeit auf allen Verbandsebenen. Da gab es 1985 den Mitgliederbereich mit 2.200 Beitragszahlern, dessen Verwaltung erstmalig einer elektronischen Datenerfassung bedurfte. Zahlreiche Ausbildungslehrgänge für angehende Tanzleiter*innen und Referentinnen sowie dem Referenten, Winfried Schimmel, mussten inhaltlich und organisatorisch auf den Weg gebracht werden. Dazu gehörten verbandsinterne Mitarbeiterschulungen, heutige Weiterbildungen,

für Tanzleiter*innen und Verbandsmitglieder. Verhandlungen mit den Musikverlagen von Fidula und Kögler wurden von Marie-Luise Nolting intensiviert, denn erste Gedanken über einen eigenen Warenverkauf kamen auf.

Legendär waren ihre stundenlangen Telefonate mit Walter Kögler, der sehr an der Tanzarbeit mit Älteren im In- und Ausland interessiert war.

Um der Zielsetzung des Verbandes zu folgen, ältere Menschen über den Tanz zu aktivieren, war es für Nolting essenziell, dass der Vorstand die bestmöglichen Wege suchte. Womöglich nach langer Diskussion auch neue. Sie warb immer wieder um die Überprüfung des eigenen, fachlichen Wissenstandes und um die Bereitschaft, sich mit den Veränderungen der Lebenssituation älterer Menschen und die sich daraus ergebende Entwicklung in der Altenarbeit auseinanderzusetzen. Hierzu zählte für sie auch die berufsbegleitende (modifizierte) Ausbildung von „Tanzen im Sitzen“ für Mitarbeiter*innen in Alten- und Pflegeeinrichtungen, die ab 1993 zum Lehrgangsprogramm gehörte. In ihrer Amtszeit brachte sie sich persönlich in die Lehrgangsleitung von „Aufbaulehrgängen II“ und „Lehrproben“ mit ein. Tanzleiter*innen und Zertifikatserwerber*innen für Seniorentanz lernten sie dort als eine Person kennen, die natürliche Autorität ausstrahlte. Sie bewegte sich tänzerisch vorbildlich und ihre Selbstsicherheit beeindruckte. Sie trat den Tänzerinnen und Tänzern bzw. Prüflingen offen und freundlich entgegen und schätzte nach einem kurzen Kennenlernen die persönlichen Fähigkeiten einzelner sehr treffend ein. Wen sie für Verbandsaufgaben als geeignet erachtete, den vergaß sie nicht. Zu gegebener Zeit nahm womöglich ein anderes Verbandsmitglied Kontakt auf, um für eine Mitarbeit zu werben.

Seniorentanz fand international große Anerkennung. Erste Ausbildungslehrgänge leitete sie in Österreich, bis die vom BVST ausgebildeten, österreichischen Referentinnen diese Aufgabe selbst übernahmen. Um die Inhalte der International Senior Dance Congresses (ISDC) zu bereichern, fand auf ihre Initiative hin ein erstes Zwischentreffen 1996 in Lage (NRW) statt. Weitere folgten, um die anstehenden Kongresse bei der anwachsenden Zahl von Teilnehmerländern gut vorzubereiten.

Marie-Luise Nolting hat mit ihrer Lebensleistung auf vielfältige Weise begeistert und unermüdlich zum Wohle des BVST beigetragen. Sie prägte unseren Verband im guten Einvernehmen mit den jeweiligen Vorstandsmitgliedern wesentlich. Hierzu gehörte auch die Teilnahme an unzähligen Tagungen, Konferenzen und Kongressen, die sich mit Altenarbeit befassten und die zum allgemeinen Bekanntwerden beitrugen. Den Delegierten der Bundesversammlung 2006 war es eine Herzensangelegenheit, Marie-Luise Nolting zur „Ehrenvorsitzenden des BVST“ zu ernennen. Ihr Lebensabend wurde von einer Augenerkrankung, die mit einem erheblichen Sehverlust endete, sehr eingeschränkt. Letztlich bedurfte es eines Umzugs in ein Pflegeheim, in dem im Verlauf einer weiteren, gravierenden Alterserkrankung eine liebevolle, vollständige Betreuung nötig wurde. Die BVST-Mitglieder danken Marie-Luise Nolting für ihr langjähriges aktives und erfolgreiches Wirken und Gestalten in unserem Verband. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

*Im Namen des BVST-Bundesvorstandes
Renate Scheidt
Ehrenvorsitzende BVST seit 2022*